

DIE STAATLICHEN LEISTUNGEN REICHEN NICHT AUS

Noch zu wenig Deutschen ist das Ausmaß der Versorgungslücke im Ernstfall bewusst. Jedoch fallen die staatlichen Leistungen, insbesondere für Menschen, die nach 1961 geboren sind, sehr gering aus. Berufseinsteiger, die noch keine fünf Jahre gearbeitet haben, Selbständige und Freiberufler erhalten gar keine gesetzliche Unterstützung. Eine (ergänzende) private Absicherung ist daher dringend zu empfehlen, denn eine frühere Verrentung hat meist hunderte von Euro Abschläge der Rente zur Folge.

Wer zahlt wann (ab Jahrgang 1961)?

- 6 Wochen volle Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber (100 %)
- max. bis 78 Wochen Krankentagegeld durch gesetzliche Krankenkasse (max. 90 % vom Netto)
- halbe oder volle Erwerbsminderungsrente (max. ca. 40 % vom Netto, bei über 6 Stunden Arbeitsfähigkeit entfällt der Anspruch)

„Wer berufsunfähig wird und daher ohne Einkommen dasteht, dem droht der finanzielle Ruin. Denn die staatliche Absicherung ist mit der Erwerbsminderungsrente sehr knapp bemessen und greift auch nicht in allen Fällen.“

Finanztip, 16.05.2017.

LASSEN SIE SICH VON ERFAHRENEN PROFIS BERATEN

- Bei der Auswahl eines auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Berufsunfähigkeitsschutzes empfiehlt sich eine kompetente und unabhängige Beratung durch eine erfahrene Fachfrau oder einen erfahrenen Fachmann.
- Professionelle Beratung erhalten Sie beispielsweise von Verbraucherzentralen, unabhängigen Vorsorgeberatern (Maklern) oder auch vom Versicherungs- oder Bankberater Ihres Vertrauens.
- Auch neutrale Leistungsvergleiche bieten eine gute Informationsgrundlage, denn neben dem Preis sind vor allem die Leistungen des Versicherers rund um die BU-Rente entscheidend.

VERBRAUCHERINFORMATION

JEDER VIERTE WIRD BERUFSUNFÄHIG



... und davor
sollten Sie sich
schützen.

Herausgeber
Deutsches Institut für
Altersvorsorge GmbH
Französische Straße 12
10117 Berlin
Telefon 030 – 201 88 581/-582/-583
info@dia-vorsorge.de
www.dia-vorsorge.de

IHR EINKOMMEN IST IHRE WICHTIGSTE EXISTENZGRUNDLAGE

Ihre Arbeitskraft ist im Beruf Ihr Kapital und sollte frühzeitig und gezielt abgesichert werden, um Ihren Lebensstandard und Ihre Altersvorsorge zu sichern. Fällt Ihr Einkommen durch Krankheit oder Unfall weg, steht die Existenz der ganzen Familie auf dem Spiel.

Im Laufe Ihres Arbeitslebens verdienen Sie durchschnittlich 1,5 Millionen Euro, Akademiker sogar mehr als zwei Millionen Euro, um Ihren Unterhalt zu bestreiten.* Folgende monatliche Aufwände sollten berücksichtigt werden:



* IAB-Berechnungen auf Basis der Beschäftigten-Historik (BeH) V10.0., IAB-Kurzbericht 17/2016, Basis: Bruttoeinkommen, Arbeitsleben mit Berufsausbildung.

BERUFSUNFÄHIGKEIT TRIFFT JEDEN VIERTEN: DAS RISIKO IST HOCH

Das Risiko, berufsunfähig zu werden, wird oft unterschätzt. Doch die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: durchschnittlich jeder vierte Erwerbstätige scheidet bis zum Rentenbeginn frühzeitig aus dem Arbeitsleben aus. Hierbei sind junge Menschen genauso betroffen wie Menschen mit Büroberufen, die scheinbar ungefährlich sind.

Die häufigsten Ursache für Berufsunfähigkeit



Quelle: MORGEN & MORGEN GmbH, Stand 04/2017.

IM FALL DER FÄLLE SCHNELL WIEDER AUF DIE BEINE KOMMEN

Tritt Berufsunfähigkeit ein, zahlt die Versicherung fortlaufend die monatlich vereinbarte Rente für die Dauer der Berufsunfähigkeit, längstens bis zum Eintritt in die reguläre Rente.

Neben der finanziellen Unterstützung bieten viele Anbieter auch schon ein größeres Leistungsspektrum, um Ihnen schnell wieder auf die Beine zu helfen.

Beim Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung empfehlen wir, auf folgende Dinge zu achten:

- so jung wie möglich abschließen, da die Beiträge dann noch günstiger sind
- das jetzige Nettoeinkommen absichern
- eine Möglichkeit der Vertragsanpassung, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert
- Zahlung bereits bei Arbeitsunfähigkeit
- Übernahme von Reintegrations- und Wiedereingliederungsmaßnahmen